

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer

Nr. 14

Dresden, den 14. Januar

1918

(A) 14. Sitzung.

Montag, den 14. Januar 1918, nachmittags 4 Uhr.

	Seite
Ansprache des Präsidenten bei Wiederaufnahme der Verhandlungen im neuen Jahre	431 C
Registrandenvortrag Nr. 70—82	431 D
Mitteilung eines Schreibens des Königlichen Kämmereramtes, die Entgegennahme persönlicher Dankesabstattungen von Kammermitgliedern durch Se. Majestät den König betreffend	432 C
Entschuldigung	433 A
Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A zu Kap. 36a des ordentlichen Staatshaushaltsplanes für 1918 und 1919, Oberverwaltungsgericht betreffend. (Drucksache Nr. 47.)	433 A
Schreiber (K.), Berichterstatter	433 A
(B) Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Obergestützwärterers a. D. August Bäßler in Moritzburg-Eisenberg um Erhöhung seiner Pension . (Drucksache Nr. 48.)	433 B
Träger (K.), Berichterstatter	433 B
Günther (Fschr. Vp.) zur Geschäftsordnung	433 C
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	434 A

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Staatsminister DDr. Beck und die Regierungskommissare Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schroeder und Geheimer Regierungsrat Dr. Heyn.

Anwesend 82 Kammermitglieder.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung 4 Uhr (C) 8 Minuten nachmittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Meine Herren! In ereignisvoller Stunde treten wir im neuen Jahre zu neuer Arbeit wieder zusammen. Lassen Sie mich Ihnen allen ein recht glückliches neues Jahr wünschen und der Hoffnung Ausdruck geben, daß unsere gemeinsame Arbeit sich recht erfolgreich gestalten und zu Ergebnissen führen möge segensreich für unser Volk und für unser Vaterland. Die Wichtigkeit und der Ernst der Entscheidungen, die jetzt in Berlin getroffen werden, verbieten es, sich über die augenblickliche Lage eingehender auszusprechen, so hoch erfreulich sie auf militärischem Gebiete ist dank der Ausdauer und der Tapferkeit unserer heldenmütigen Truppen zu Wasser und zu Lande unter ihrer bewunderungswürdigen Führung.

(Allseitiges Bravo!)

Das Gebot der Stunde ist volle Geschlossenheit und (D) Einmütigkeit im deutschen Volke.

(Sehr richtig! links.)

Möge sie sowohl in diesem Hause wie überall im Deutschen Reiche nicht fehlen und uns einem Frieden immer näher bringen, der der furchtbaren Opfer wert ist und der die Zukunft unseres Vaterlandes sicherstellt.

(Lebhafter Beifall rechts und in der Mitte.)

Ich bitte um Vortrag der Registranden.

(Nr. 70.) Antrag zum mündlichen Berichte der Rechenschaftsdeputation zu Kap. 59 bis 59d des Rechenschaftsberichts auf die Jahre 1914 und 1915, Akademie der bildenden Künste und Buchgewerbe zu Leipzig usw. betreffend.

(Nr. 71.) Desgleichen zu Kap. 60 bis 63a des Rechenschaftsberichts auf die Jahre 1914 und 1915, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe im allgemeinen usw. betreffend.